Tanzsport vom Feinsten vor 1000 Besuchern

Saarländische Jugendtanztage im Sportzentrum Erbach haben sich fest etabliert

Rund 1000 Besucher sahen bei den Saarländischen Jugendtanztagen am Wochenende beeindruckende Leistungen der jungen Paare. Dank guter Organisation hat sich die Veranstaltung endgültig im deutschen Turnierkalender etabliert.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Homburg-Erbach. Zum vierten Mal war das Sportzentrum Erbach Schauplatz der Saarländischen Jugendtanztage. Mit rund 300 Starts waren die Teilnehmerfelder so groß wie nie. „Die Veranstaltung hat sich im bundesdeutsche Turnierkalender wohl endgültig etabliert“, zog Cathrin Anne Lang ein zufriedenes Fazit. Die Landesjugendwartin des Saarländischen Tanzsportverbandes zeichnet zusammen mit ihrem Vater Werner Lang für die Organisation verantwortlich. „Die neue Aufteilung der Halle hat sich bewährt“, resümierte Lang. In diesem Jahr waren die beiden Tanzflächen, auf denen parallel immer zwei Startklassen ausgetragen werden, direkt nebeneinander gelegt wurden. Dadurch saßen die Zuschauer näher am Geschehen, was für noch mehr Stimmung sorgte.

Die Homburger Jana Kowalski und Yves-Pascal Rauchfuß schafften den Sprung aufs Siegertreppchen.

Die jungen Paare aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen sowie aus Frankreich zeigten für ihr Alter hervorragende Leistungen. Auch die zahlreichen Vertreter der Politik, unter ihnen Sportministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und der Landrat des Saar-Pfalz-Kreises, Clemens Lindemann, zeigten sich von den Leistungen der jungen Tanzsportler beeindruckt. Mit viel Freude an der Bewegung zur Musik und hoch konzentriert ging der Nachwuchs an den Start. Lediglich von einer kleinen Eidechse, die sich in die Halle verirrt hatte, ließen sich die Teilnehmer am Turnier der Junioren I C Latein am Samstag ablenken. Mehrere Versuche von Jungs, das Tier einzufangen, schlugen fehl. Schließlich schaffte es die zehnjährige Irina Shashkova aus Neunkirchen, die mit ihrem Partner Jens Schug für den Tanzsportclub Residenz Ottweiler startet, das kleine Reptil zu erhaschen und behutsam nach draußen zu bringen und wieder in die Freiheit zu entlassen.

Auf zwei Tanzflächen im Sportzentrum Erbach zeigten rund 300 Paare ihr Können. Fotos: Oliver Morguet

Die beiden Paare von der ausrichtenden Tanzsportabteilung „Schloss Karlsberg“ im Rock’n’Roll-Club Homburg behaupteten sich gut in jeweils starken Teilnehmerfeldern. Jana Kowalski und Yves-Pascal Rauchfuß schafften sonntags mit Platz drei in Junioren I D Latein (zwölf und 13 Jahre) den Sprung aufs Treppchen und sind damit ihrem Ziel, dem Aufstieg in die C-Klasse, ein gutes Stück näher gekommen. Auch Nina Ellenberger und Kai Gheram schafften an beiden Tagen den Einzug in die Finalrunden in Junioren II D Latein (14 und 15 Jahre). Beim Wettbewerb samstags gewann sie die Silbermedaille, sonntags reichte es immerhin noch für Platz vier.

Im Internet:
www.sajutata.de